

Anlage 1

**Bundesverband Bildender
Künstlerinnen und Künstler Ulm e. V.**

Tätigkeitsbericht BBK Ulm, Künstlerhaus 2014

Mit 7 Ausstellungen, 4 Sonderveranstaltungen, 1 Artistin in Residence, Museums- und Kulturnacht-Teilnahme auch 2014 war das Künstlerhaus bzw. der Berufsverband im Ulmer Kunstbetrieb wieder äußerst aktiv. Dafür möchte ich mich zuallererst bei denen bedanken, die sich dafür engagiert haben, um auf ein spannendes und künstlerisch abwechslungsreiches Jahr zurückblicken zu können. Marta Bilger für ihre Tätigkeit als 2. Vorsitzende des BBK und als Kreative für alles was mit Einladungen, Broschüren etc. zusammenhängt. Dank auch dem Ausschuss für die lebhaften Diskussionen über das Programm und ein herzliches Dankeschön an Marc Reiner für seine Tätigkeiten hinter der Kunsttheke, ein Dank natürlich auch an unsere Schriftführerin Gerda Raichle.

Gestartet hat das Jahr mit einer Doppelausstellung und zwar mit Objekten von Elisabeth Bader aus Augsburg und mit Malerei von unserer BBK Kollegin Ursula Sihler-Steidl. Und obgleich beide Künstlerinnen sehr unterschiedliche Ausgangspunkte haben, fanden sie in unserem Gewölberaum zu einer sinnvollen Gemeinschaft zusammen. Aus Draht, Papier, Hasenleim, geformte, fragile Gebilde und Relikte mit melancholischen Humor und verwundeter Lebendigkeit auf der einen Seite, abstrakte, frappierend elegante zeichnerische und malerische Arbeiten und zarteste Liniaturen auf der anderen Seite. Ein gelungener Mix zum Auftakt.

Zum fünften Mal gab es den obligatorischen Neujahrs-Brunch. 2014 waren es 3000 Menschen an 43 Orten in 12 Ländern, die gemeinsam um 13:00 Uhr mit einem Toast auf die Kunst (bei uns war es kein Toast sondern Weißwurst mit Senf und Weizenbier) angestoßen haben. Apropos – wir der BBK gehören aufgrund dieser langjährigen Teilnahme zum inneren circle von sculpture network, was immer das auch heißen möchte.

Mit knappen 350 Gästen war die nächste Ausstellung im Februar außerordentlich gut besucht. Konrad Geyer zeigte Holzschnitte und Malerei. In expressiv leuchtenden Farben, ins abstrakte getriebene Landschaften bestätigte BBK-Mitglied Geyer, dass er sein Medium beherrscht, sowohl in Öl als auch als beeindruckende Holzdrucke. Nichts antiquiertes, allenfalls euphorisch, weiter so – ein Lob. Momentan sind neue Holzschnitte von ihm anlässlich des Münster-Jubiläums-Jahres im Raum nebenan zu besichtigen und zu bestaunen.

Profane Wunder gab es dann ab dem 10. April bis in den Mai hinein, hier auf dem Ochsenhäuser Hof. Ein Schnapsbrunnen und vier Urinale, Trinkgedächtnisse in altmeisterlicher Schellackmalerei hatten geradezu eine salvatorisch beglückende Wirkung auf die Besucher. Die Schöpfer dieser Werke waren der Leipziger Künstler Metulczki, der von Reiner Schlecker eingeladen wurde, und Reiner Schlecker selbst. Soll sie zünden, so hat sich die Kunst an einer Wirklichkeit zu reiben, mit der nicht zimperlich umgegangen wurde. Eine nicht ganz alltägliche Spurensuche in warmes Kneipenlicht gehüllt. Ich hab

Durst!

Und Hunger. Zur langen Nacht der Museen veranstaltete der Wiener Künstler Götz Burry ein großes Galadiner, wobei er auf großartige Weise Starkoch, Gastgeber und Ehrengast zu einer einzigen Person verschmolzen hat. Unvergesslich seine skurrilen Erfindungen und kulinarische Gedankenblitze. Immer wieder bekommen wir von ihm Einladungen zugesandt aus ganz Europa, er scheint ganz gut im Geschäft zu sein. Apropos Geschäft. An dieser Stelle sei ein Dankeschön an die Metzgerei Geydan Gnann gerichtet. Sie hat uns eine profitable Schweinssurhaxe für die Verköstigung der Museumsnacht-Schwärmer gestiftet.

Zur besten WM-Zeit wurde am 26. Juni die Ausstellung „Ulmsichtig“ des Stuttgarter Künstlers Gerd Widmaier eröffnet. Der BBK hat keine Mühen und Kosten gescheut, um beide Ereignisse gleichermaßen stivlvoll zu präsentieren. Deshalb wurde parallel zur Eröffnungsrede ein Beamer, Leinwand und ein Satellitensystem bereit gestellt. Ansichten von Ulm waren zu sehen, nicht auf dem Bildschirm, sondern an den Wänden des Künstlerhauses, verschwommen, scharf entrückt, Schichten hinter Wachs, Mehrfachbelichtungen etc. zwangen den Betrachter zur Entschleunigung, zum genauen Hinsehen. Eine Ausstellung für Ulmer, die gerne den Namen ihrer Stadt lesen. An dieser Stelle sei vermerkt, dass eine Arbeit von Gerd Widmaier vom Museum Ulm angekauft wurde. Mit 260 Besuchern war die Ausstellung relativ gut besucht. War es doch ein Künstler, der nicht aus der Region stammt.

Und jetzt aufgepasst: Keine Sommerpause 2014 – Schlag auf Schlag ging es weiter. Anfang August: Zusammenarbeit mit der Akademie für Gestaltung im Handwerk. 10 Studenten präsentierten Abschlussarbeiten und Ergebnisse von Projekten quer durch den Lehrplan. Mitte August: „Blankes Entsetzen“. Kunst für einen guten Zweck. Die rührige und lebenslustige Kunstsammlerin und Unikum Hildegard Blanke löste ihre Kunstsammlung auf. Alles muss raus hieß es für 10 Tage im Künstlerhaus und dementsprechend sah es auch aus. Auf jeden Fall eine sommerliche Bereicherung und wir hoffen, dass die liebe Frau Planke trotz Altersheim ihren Lebensgeist und ihr Kunstinteresse verliert. Sie hatte sich vergangene Woche eine Arbeit von Sarah Opic interessiert. Leider ist diese Arbeit schon vergeben.

Ende August: Hermann Geyer zum 80. Just an seinem Geburtstag, es war ein Dienstag, eröffnete das Künstlerhaus ihm zu Ehren eine Ausstellung mit neuen und alten Aquarellen und Keramiken, Teller, Schalen und Vasen. Auch eine Serie aus der Jesajapropheta wurde dort gezeigt und wie immer souverän kreativ, ein alter unverwüstlicher Haudegen.

An ein eher etwas unglücklich verlaufenes Thema möchte ich beim nächsten Punkt erinnern. Geplant war anlässlich der Kulturnacht 2014 ein Austausch mit einem auswärtigen Kunstvereins zu machen. Mitglieder des BBK Düsseldorf sollten nach Ulm kommen und Ulmer sollten in Düsseldorf ausstellen. Ich möchte mich kurz halten. Selten habe ich so unangenehme Telefonate geführt, um mitzuteilen, dass wir mit der Qualität der eingereichten Arbeiten nicht einverstanden sind. Trotz mehrfacher Sitzungen dann die Ausstellung abgesagt werden musste. Gleichzeitig war aber die Gegenausstellung im Düsseldorfer Kunstforum schon fest eingeplant, also blieb uns nichts anderes übrig als den Gang nach Canossa anzutreten. Trotz aller Ungereimtheiten war es eine tolle Ausstellung von unseren Mitgliedern und ein Dankeschön an die Künstler, die daran teilgenommen haben. Und es war auch gut so, dass wir keinen Kompromiss eingegangen sind.

Dafür sprang die kanadische Künstlerin und Nähagentin Lisa Simpson in die Presche. Großartig und sicherlich ein Highlight auf der Kulturnacht war ihre Nähperformance in der Box. Hier verwandelte sie die Nähmaschine in ein Percussionsinstrument, eine skurille Inszenierung. Einmalig wie zur improvisierten Musik improvisierte Klamotten entstanden. In ihrem upcycling-studio, das sie als artis in residence eingerichtet hatte, konnten Besucher eigene Kleidungsstücke mitbringen, die dann von der Künstlerin umgenäht wurden. Momentan ist sie ein begehrter Gast bei Performance Projekten, sei es in München, Berlin oder Amsterdam.

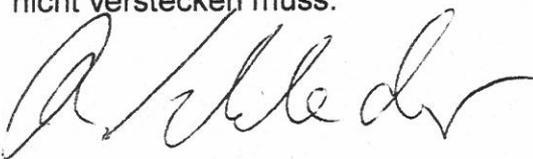
Von hier aus und weiter. Im Oktober hat unsere Kollegin Birte Horn in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule Kontiki drei ihrer ehemaligen Schüler nach Ulm zurückgeholt. Nach erfolgreichem Studium versuchen nun die Exil-Ulmer Johannes Kithil, Angela Ender und Janina Schmid als freischaffende Künstler den Kunstmarkt zu erobern. Auch dafür bot der BBK eine hervorragende Plattform für junge Kunst in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Objekt und Installation.

Am Samstag den 15.11. war es nun soweit „Wotorwoerld“ - der Film läuft. Ende November 2013 wurde das Künstlerhaus in ein Filmstudio verwandelt. Alle Besucher haben in diesem Langzeitfilmprojekt mit der Galerie Oberwelt e.V. aus Stuttgart mitgewirkt. Was daraus geworden ist konnten die zahlreichen Besucher bei Chips und Flaschenbier bestaunen.

Schon seit vielen Jahren fand immer Ende November der Artig-Markt statt, eine feste Größe im Programm. Aus mehreren Gründen wurde er aber dieses mal nicht durchgezogen. Aber keine Angst, es gibt in 2015 wieder eine neue Auflage. Dazu später mehr.

An dessen Stelle fand eine Doppelausstellung statt, eine Benefizausstellung zugunsten der Orgel-Projekte der Suso-Kirche. Wir sind keine Pfeiffen, so der sinnige Titel der Gruppenausstellung. Hier zeigten Künstler und Künstlerinnen mit Verbindung zur Ulmer Region ihr großes Herz. Und auch dafür ein Dankeschön an alle Beteiligten. Insgesamt kam ein Erlös von knapp 4.500 € zusammen, wobei auch an dieser Stelle erwähnt werden muss, dass das Edwin-Scharff-Museum fleißig eingekauft hatte. So flossen 1.500 € als großzügige Spende von seiten des BBK in die Orgel. Ein Versuch war es wert, ob und mit wem die nächste Benefiz-Ausstellung durchgeführt wird, gehört meiner Meinung nach ziemlich gut überlegt.

So jetzt steht Weihnachten vor der Tür. Eine wohlverdiente Pause zum Jahresende. Summa summarum – wiederum hat der BBK bzw. das Künstlerhaus für die Kunst- und Kulturinteressierte Bevölkerung in Ulm, um Ulm und um Ulm herum ein abwechslungsreiches, lebendiges, diskussionswürdiges Programm angeboten, das sich nicht verstecken muss.



Reiner Schlecker
Vorsitzender des BBK Ulm
Ulm, 23.07.2015

Finanzübersicht 2013 - 2016

Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler

	2013	2014	Plan 2015	Plan 2016
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Erträge:				
Zuschüsse Stadt Ulm	36.305,00	37.400,00	38.600,00	38.600,00
Zuschüsse Land	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschüsse Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Zuschüsse	36.305,00	37.400,00	38.600,00	38.600,00
Mitgliedsbeiträge	7.197,00	7.100,00	7.100,00	7.100,00
Vermietung	220,00	400,00	500,00	500,00
Verkaufsprovision	1.675,00	4.983,77	3.200,00	3.200,00
Kostenerstattung Kulturnacht	0,00	560,00	400,00	400,00
Spenden	0,00	0,00	500,00	500,00
Sonstige Einnahmen	0,00	2.953,73	500,00	500,00
Zinsen	6,96	5,18	100,00	100,00
Summe Eigenmittel	9.098,96	16.002,68	12.300,00	12.300,00
<i>in % (Eigenmittel/Ertrag)</i>	<i>20,04</i>	<i>29,97</i>	<i>24,17</i>	<i>24,17</i>
Summe Erträge	45.403,96	53.402,68	50.900,00	50.900,00
Aufwendungen:				
Personalausgaben	12.575,04	12.575,04	14.200,00	14.200,00
<i>in % (Personalausgaben/Aufwendungen)</i>	<i>27,56</i>	<i>24,70</i>	<i>27,90</i>	<i>27,90</i>
Verwaltungskosten, Porto, Telefon	2.871,64	3.438,67	3.500,00	3.500,00
Miete	13.540,54	14.082,18	12.000,00	12.000,00
Aufwendungen Durchführung Kunstausstellung	10.431,18	16.560,00	12.000,00	12.000,00
Schuldzinsen, Bankgebühren	204,15	132,91	100,00	100,00
Beiträge	369,75	284,86	0,00	0,00
Beiträge BBK + Landesverband	2.175,40	2.294,60	2.000,00	2.000,00
Versicherungen	1.754,82	892,99	1.000,00	1.000,00
Werbung	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00
Sonstiges	1.699,56	641,00	3.100,00	3.100,00
Summe Aufwendungen	45.622,08	50.902,25	50.900,00	50.900,00
Ergebnis	-218,12	2.500,43	0,00	0,00

(Quelle: Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler)

Gewinnermittlung

nach § 4 Abs. 3 EStG

für die Zeit vom

1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

**Bundesverband bildender Künstlerinnen und Künstler
Verein
Grüner Hof 5
89073 Ulm**

Nieberle Fahrenkamp Sandberg
Steuerberater Rechtsanwalt
Wilhelmstr. 23 89073 Ulm

Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG
vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Bundesverband bildender Künstlerinnen und Künstler Verein, 89073 Ulm

4. Erläuterungen zur Gewinnermittlung

A. BETRIEBSEINNAHMEN

1. Einnahmen aus freiberuflicher Tätigkeit

EUR 50.448,95
(31.12.2013: EUR 45.403,96)

Stadt Ulm, Jahreszuschuss
Vermietung
Verkaufsprovisionen
Guthabenzinsen
Mitgliedsbeiträge

31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
37.960,00	36.305,00
400,00	220,00
4.983,77	1.675,00
5,18	6,96
<u>7.100,00</u>	<u>7.197,00</u>
<u>50.448,95</u>	<u>45.403,96</u>

2. Neutrale Erträge

EUR 2.953,73
(31.12.2013: EUR 0,00)

Außerordentliche Erträge

31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
<u>2.953,73</u>	<u>0,00</u>
<u>2.953,73</u>	<u>0,00</u>

SUMME BETRIEBSEINNAHMEN

EUR 53.402,68
(31.12.2013: EUR 45.403,96)

B. BETRIEBSAUSGABEN

1. Personalkosten

a) Löhne und Gehälter

EUR 12.575,04
(31.12.2013: EUR 12.575,04)

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
Personalkosten	<u>12.575,04</u>	<u>12.575,04</u>
	<u>12.575,04</u>	<u>12.575,04</u>

2. Raumkosten

a) Miete und Pacht

EUR 14.082,18
(31.12.2013: EUR 13.540,54)

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
Raumkosten	<u>14.082,18</u>	<u>13.540,54</u>
	<u>14.082,18</u>	<u>13.540,54</u>

**3. Steuern, Versicherungen
und Beiträge**

EUR 4.113,45
(31.12.2013: EUR 5.999,53)

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
Versicherungen	892,99	1.754,82
Beiträge	284,86	369,75
Beiträge BBK + Landesverband	2.294,60	2.175,40
Sonstige Abgaben	<u>641,00</u>	<u>1.699,56</u>
	<u>4.113,45</u>	<u>5.999,53</u>

4. Kosten der Warenabgabe		EUR 16.560,00
		(31.12.2013: EUR 10.431,18)
	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Aufw. für Kunstausstellungen u. Projekte	<u>16.560,00</u>	<u>10.431,18</u>
	<u>16.560,00</u>	<u>10.431,18</u>
5. Verschiedene Kosten		EUR 3.571,58
		(31.12.2013: EUR 3.075,79)
	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Porto, Telefon, Bürodarfen	3.438,67	2.871,64
Schuldzinsen, Bankgebühren	<u>132,91</u>	<u>204,15</u>
	<u>3.571,58</u>	<u>3.075,79</u>
Summe Kosten		EUR 50.902,25
		(31.12.2013: EUR 45.622,08)
SUMME BETRIEBSAUSGABEN		EUR 50.902,25
		(31.12.2013: EUR 45.622,08)
C. STEUERLICHER GEWINN nach § 4 Abs.3 EStG		EUR 2.500,43
		(31.12.2013: EUR -218,12)

vorläufige Veranstaltungsplanung für das Jahr 2016:

Anzahl der eigenen Ausstellungen: 9 Stück

- 1 Mitgliederausstellungen (Einzelausstellungen)
- 1 Fernwärme (Künstlerinnen aus Turin)
- 1 Ausstellung mit BBK Mannheim und Druckzentrum Ulm
- 4 Ausstellungen mit Künstlern aus Köln, Hamburg, Heidenheim und Ulm
- 1 Ausstellung über Illustrationen
- 1 Artist in Residence

Anzahl der Gastveranstaltungen: 3 Stück

Anzahl der sonstigen Veranstaltungen: 4 Stück

Kulturnacht, lange Nacht der Museen, Künstler-Sommerfest, Kunst-Weihnachtsmarkt

Berufsverband Bildender Künstler
BBK Ulm
Künstlerhaus im Ochsenhäuser Hof

Stellenplan für das Jahr 2016

2016:

Assistenz (Birgit Hochmuth, Kunsthistorikerin):

0,5 Stelle

Aufsichten für die Ausstellungen (Studentinnen):

geringfügige Beschäftigte (2)

Leitung des Künstlerhauses (Reiner Schlecker):

0,5 Stelle

Bundesverband
Bildender Künstlerinnen
und Künstler
Bezirksverband Ulm e.V.

K-Ulm / Künstlerhaus – Grüner Hof 5 - 89073 Ulm

Stadt Ulm
Carolin Mayer
Frauenstraße 19

89073 Ulm

Geschäftsstelle:

BB
BBK-Ulm / Künstlerhaus
Grüner Hof 5
89073 Ulm
Tel. 0731 1761726
info@kuenstlerhaus-ulm.de
Sparkasse Ulm 132820
BLZ 630 500 00

Bankverbindung :

Ulm, 02.08.2015

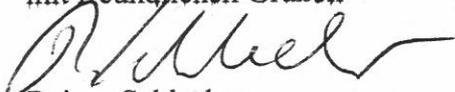
Antrag auf Zuschuss

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich für den Berufsverband Bildender Künstler den städtischen Zuschuss für den Zeitraum 2016 – 2018.

Die notwendigen Unterlagen wie Wirtschafts-, Veranstaltungs- und Stellenplan habe ich beigelegt. Über einen Vermögensplan verfügen wir als kleiner Verein nicht.

Wir hoffen auf eine weitere Gewährung des Zuschusses und verbleiben mit freundlichen Grüßen


Reiner Schlecker